

02.6 ERGÄNZENDE LAGEBERICHT- ERSTATTUNG ZUM EINZELABSCHLUSS DER ZALANDO SE

Der Lagebericht und der Konzernlagebericht der ZALANDO SE wurden zusammengefasst. Die folgenden Erläuterungen basieren auf dem Jahresabschluss der ZALANDO SE, der nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes i. V. m. Art. 61 EU-VO 2157/2001 aufgestellt wurde.

02.6.1 GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die ZALANDO SE ist das Mutterunternehmen des Zalando-Konzerns. Ihr Sitz ist als Konzernzentrale in Berlin angesiedelt. Die Geschäftstätigkeit umfasst im Wesentlichen die Entwicklung, Beschaffung, Vermarktung und den Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere Bekleidung und Schuhe. Weitere Aufgaben umfassen das Management des Online-Shops, das Personalmanagement, die IT, das Finanzmanagement sowie das Risikomanagement.

G4-5

Die ZALANDO SE wird als Konzernobergesellschaft durch ihren Vorstand vertreten, der für die Ausrichtung des Konzerns zuständig ist und die Strategie des Unternehmens bestimmt.

Der Jahresabschluss der ZALANDO SE wird nach deutschem Handelsrecht aufgestellt. Der Konzernabschluss wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Daraus ergeben sich Unterschiede bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Die Unterschiede betreffen vor allem die Rückstellungen, Finanzinstrumente und latente Steuern.

Darüber hinaus hat die ZALANDO SE umfangreiche Liefer- und Leistungsbeziehungen mit ihren Tochtergesellschaften. Die bezogenen Leistungen umfassen im Wesentlichen Logistik- und Vertriebsdienstleistungen, Produktpflege, Kundenservice und Einkaufsdienstleistungen.

Von der ZALANDO SE erbrachte Leistungen betreffen Verwaltungs- und IT-Dienstleistungen.

02.6.2 WIRTSCHAFTSLAGE DER ZALANDO SE

Die Ertragslage der ZALANDO SE wird in folgender Gewinn- und Verlustrechnung nach Aufwandsarten dargestellt und zeigt im Berichtszeitraum neben einer Steigerung der Umsatzerlöse eine deutliche Verbesserung des Betriebsergebnisses.

ERTRAGSLAGE DER ZALANDO SE

→ 37

G4-9
G4-EC1

IN MIO. EUR	01.01.– 31.12.2016	In % vom Umsatz	01.01.– 31.12.2015	In % vom Umsatz	Veränderung in Prozentpunkten
Umsatzerlöse	3.650,7	100,0 %	2.950,8	100,0 %	0,0 pp
Aktivierete Eigenleistungen	45,2	1,2 %	22,4	0,8 %	0,5 pp
Sonstige betriebliche Erträge	50,7	1,4 %	80,8	2,7 %	-1,3 pp
Materialaufwand	-2.043,3	-55,9 %	-1.621,1	-54,9 %	-1,0 pp
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.703,3	46,7 %	1.432,9	48,5 %	-1,8 pp
Personalaufwand	-227,4	-6,2 %	-170,4	-5,8 %	-0,5 pp
Abschreibungen	-27,0	-0,7 %	-22,1	-0,7 %	0,0 pp
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.245,9	-34,2 %	-1.148,8	-38,9 %	4,7 pp
Betriebliches Ergebnis	203,0	5,6 %	91,6	3,1 %	2,5 pp
Finanzergebnis	-4,4	-0,1 %	-0,6	0,0 %	-0,1 pp
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	198,6	5,4 %	91,0	3,1 %	2,4 pp
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-65,7	-1,8 %	36,2	1,2 %	-3,0 pp
Jahresüberschuss	132,9	3,6 %	127,2	4,3 %	-0,7 pp
EBIT-Marge	5,6 %		3,1 %		2,5 pp

Im Berichtszeitraum konnte Zalando seine Umsatzerlöse um 699,9 Mio. EUR auf 3.650,7 Mio. EUR steigern. Durch die gestiegene Anzahl von Bestellungen in Höhe von 25,5 % und den größeren Kundenstamm sind die Umsatzerlöse um 23,7 % gewachsen. Zalando setzt damit seine positive Entwicklung in allen Märkten fort. Darüber hinaus wurden Erträge in erster Linie aus konzern-internen Kostenumlagen in Höhe von 44,1 Mio. EUR gemäß BilRuG aus den sonstigen Erträgen in die Umsatzerlöse umgliedert.

Die DACH-Länder haben im laufenden Geschäftsjahr mehr als die Hälfte des gesamten Jahresumsatzes generiert. Gleichzeitig sind die in den übrigen europäischen Ländern erzielten Umsätze signifikant gestiegen und tragen erheblich zum Gesamtwachstum bei.

UMSATZ DER ZALANDO SE NACH SEGMENTEN

→ 38

G4-9

IN MIO. EUR	01.01.–31.12.2016		01.01.–31.12.2015		Veränderung	
DACH*	1.952,0	53,5 %	1.665,6	56,5 %	286,4	17,2 %
Übriges Europa**	1.698,7	46,5 %	1.285,2	43,5 %	413,5	32,2 %
Gesamt	3.650,7	100,0 %	2.950,8	100,0 %	699,9	23,7 %

*) Die DACH-Länder beinhalten wie im Geschäftsjahr 2015 Deutschland, Österreich und die Schweiz.

**) Übriges Europa beinhaltet wie im Geschäftsjahr 2015 die Niederlande, Frankreich, Italien, Großbritannien, Polen, Belgien, Schweden, Finnland, Dänemark, Spanien, Norwegen und Luxemburg.

Die Zunahme der aktivierten Eigenleistungen im Berichtsjahr um 22,8 Mio. EUR liegt in der größeren Zahl der Entwicklungsprojekte begründet.

Die Materialaufwendungen haben sich entsprechend der Ausweitung des Geschäfts um 422,2 Mio. EUR auf 2.043,3 Mio. EUR erhöht. Die Erhöhung der Materialaufwandsquote um 1,0 Prozentpunkte auf 55,9 % ist insbesondere auf höhere Rabattquoten im Geschäftsjahr 2016 zurückzuführen. Insgesamt erzielte die ZALANDO SE im Geschäftsjahr 2016 ein Bruttoergebnis in Höhe von 1.703,3 Mio. EUR (Vorjahr: 1.432,9 Mio. EUR).

Die Personalaufwendungen haben sich entsprechend dem Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen um 57,0 Mio. EUR auf 227,4 Mio. EUR erhöht. Die Mitarbeiterzahl hat sich zum 31. Dezember 2016 gegenüber dem Vorjahr um 692 von 3.237 auf 3.929 Mitarbeiter erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Marketingaufwendungen sowie Fracht- und Logistikkosten. Das Kostenverhältnis in Prozent vom Umsatz ging 2016 gegenüber 2015 um 4,7 Prozentpunkte von 38,9 % auf 34,2 % zurück. Grund für diese Entwicklung sind niedrigere Paymentkosten, da sich im Vorjahr Wertberichtigungen für betrugsbehaftete Forderungen negativ auf die Fulfillmentkosten ausgewirkt hatten. Darüber hinaus konnten die Marketingkosten im Wesentlichen aufgrund von Effizienzsteigerungen, insbesondere im Performance-Marketing, gesenkt werden.

Das EBIT in Höhe von 203,0 Mio. EUR (Vorjahr: 91,6 Mio. EUR) ist in erster Linie auf die Verbesserung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 4,7 Prozentpunkte zurückzuführen.

Das Finanzergebnis enthält Erträge aus Gewinnabführung in Höhe von 4,4 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR) der im Berichtszeitraum im Wesentlichen von der Outlet-Gesellschaft mit Standorten in Berlin, Frankfurt am Main und Köln vereinnahmten Gewinne.

Als Steuern vom Einkommen und Ertrag sind die gezahlten oder geschuldeten latenten Steuern und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erfasst. Sie umfassen Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag. Der Körperschaftsteuersatz in Deutschland für den Veranlagungszeitraum

2016 betrug unter Berücksichtigung des Solidaritätszuschlags wie im Vorjahr 15,8 %. Der maßgebliche Gewerbesteuersatz lag wie im Vorjahr bei 14,8 %.

Laufende und latente Steuern sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG → 39		
IN MIO. EUR	01.01.–31.12.2016	01.01.–31.12.2015
Latente Steuern	-41,8	48,3
Laufende Steuern im Inland	-23,9	-12,1
Gesamt	-65,7	36,2

Die ZALANDO SE hat in der Vergangenheit Verluste erwirtschaftet, die als Verlustvorträge geeignet sind, die Steuerlast in zukünftigen Geschäftsjahren zu mindern. Zum Abschlussstichtag verfügt die ZALANDO SE über körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 78,6 Mio. EUR (Vorjahr: 188,6 Mio. EUR) sowie über gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 60,4 Mio. EUR (Vorjahr: 174,5 Mio. EUR). Die Höhe dieser steuerlichen Verlustvorträge ist abhängig von der finalen Festsetzung durch die zuständigen Finanzverwaltungen.

VERMÖGENSLAGE UND FINANZLAGE

Die Vermögenslage der ZALANDO SE wird in folgender verkürzter Bilanz dargestellt.

AKTIVA DER ZALANDO SE

→ 40

IN MIO. EUR	31.12.2016		31.12.2015		Veränderung
Anlagevermögen	461,8	17,9 %	205,5	9,8 %	256,2
Umlaufvermögen	2.091,8	81,3 %	1.840,0	87,7 %	251,9
Rechnungsabgrenzungsposten	15,4	0,6 %	6,9	0,3 %	8,5
Aktive latente Steuern	4,5	0,2 %	46,3	2,2 %	-41,8
Gesamtvermögen	2.573,5	100,0 %	2.098,7	100,0 %	474,8

PASSIVA DER ZALANDO SE

→ 41

IN MIO. EUR	31.12.2016		31.12.2015		Veränderung
Eigenkapital	1.444,0	56,1 %	1.290,8	61,5 %	153,2
Sonderposten für Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,1	0,0 %	1,3	0,1 %	-1,2
Rückstellungen	237,2	9,2 %	203,5	9,7 %	33,7
Verbindlichkeiten	890,5	34,6 %	602,2	28,7 %	288,2
Rechnungsabgrenzungsposten	1,7	0,1 %	0,9	0,0 %	0,9
Gesamtkapital	2.573,5	100,0 %	2.098,7	100,0 %	474,8

Die Bilanzsumme der ZALANDO SE hat sich aufgrund des weiteren Anstiegs des Geschäftsvolumens um rund 22,6 % erhöht. Das Vermögen setzt sich vornehmlich aus Umlaufvermögen, insbesondere Vorräten und flüssigen Mitteln, zusammen.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden insbesondere Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte in Höhe von 53,8 Mio. EUR und in das Finanzanlagevermögen in Höhe von 220,0 Mio. EUR getätigt. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte ausschließlich aus Eigenmitteln.

Das Vorratsvermögen beinhaltet im Geschäftsjahr 2016 im Wesentlichen Waren für das operative Kerngeschäft der ZALANDO SE.

Die zum 31. Dezember 2016 ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der ZALANDO SE sind um 99,2 Mio. EUR auf 303,2 Mio. EUR angestiegen.

Im Hinblick auf die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung der ZALANDO SE verweisen wir auf die Kapitalflussrechnung des Zalando-Konzerns, die im Wesentlichen die finanzielle Entwicklung der ZALANDO SE widerspiegelt. Die ZALANDO SE verantwortet das Cashmanagement des Zalando-Konzerns.

Die ZALANDO SE hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 252,9 Mio. EUR (Vorjahr: 80,8 Mio. EUR) erwirtschaftet. Grund für den höheren Mittelzufluss aus dem operativen Geschäft war neben dem Anstieg des Ergebnisses vor Steuern der höhere Mittelzufluss aus dem Nettoumlaufvermögen. Die Erhöhung der Ertragsteuerzahlungen und die Mittelabflüsse aus Umsatzsteuerforderungen wirkten sich gegenläufig aus.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wurde im Geschäftsjahr 2016 im Wesentlichen durch Kapitalerhöhungen in Tochtergesellschaften geprägt, die für Investitionen in die Logistikinfrastruktur sowie für den weiteren Ausbau der jeweiligen Geschäftsfelder der Tochtergesellschaften verwendet wurden. Insbesondere wurden Investitionen in die neuen Logistikzentren in Mönchengladbach, Lahr und Szczecin und in das immaterielle Anlagevermögen vorgenommen, hauptsächlich in Software und Lizenzen, sowie in das Sachanlagevermögen, die vornehmlich für Betriebs- und Geschäftsausstattungen getätigt wurden.

Die Eigenkapitalquote beträgt 56,1 % (Vorjahr: 61,5 %).

Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten haben sich entsprechend der Ausweitung des operativen Geschäfts um 321,9 Mio. EUR auf 1.127,7 Mio. EUR erhöht. Dabei bestehen zum 31. Dezember 2016 insbesondere Rückstellungen für Rücknahmeverpflichtungen, ausstehende Rechnungen für Logistik- und Marketingaufwendungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Es bestehen mit verschiedenen Lieferanten sowie mit mehreren Finanzinstituten Reverse-Factoring-Verträge, nach denen der Factor Forderungen des jeweiligen Lieferanten gegen Zalando kauft. Im Rahmen dieser Verträge waren zum 31. Dezember 2016 Lieferantenforderungen gegen Zalando von insgesamt 282,3 Mio. EUR an den Factor übertragen (Vorjahr: 170,9 Mio. EUR), wobei der Ausweis in der Bilanz weiterhin unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt.

02.6.3 RISIKEN UND CHANCEN

Die Geschäftsentwicklung der ZALANDO SE unterliegt im Wesentlichen den gleichen Risiken und Chancen wie die des Konzerns. An den Risiken der Tochtergesellschaften partizipiert die ZALANDO SE in vollem Umfang. Die Aussagen zur Gesamtbewertung der Risikosituation des Konzerns durch den Vorstand gelten daher auch als Zusammenfassung der Risikosituation der ZALANDO SE. Die nach § 289 Abs. 5 HGB geforderte Beschreibung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems für die ZALANDO SE erfolgt im Risiko- und Chancenbericht des Konzerns.

02.6.4 AUSBLICK

Aufgrund der Verflechtungen der ZALANDO SE mit dem Konzern und ihres Gewichts im Konzern wird auf die für den Konzern getroffenen Aussagen zur Markt-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung verwiesen. Die Aussagen spiegeln auch die Erwartungen für die Muttergesellschaft wider.

Berlin, 24. Februar 2017

Robert Gentz

David Schneider

Rubin Ritter